

## **Erste Veranstaltung des MGV Concordia seit der Corona-Pandemie Mitgliederversammlung mit Neuwahlen und Berichte über die Zeit während des Stillstands des Vereinslebens**

Schifferstadt. Niemand hätte vor rund eineinhalb Jahren gedacht, dass durch ein kleines Virus das Leben und Wirken der Vereine komplett eingestellt werden musste. Und doch hat es Corona fertig gebracht, alles stillzulegen. Darunter musste auch der MGV Concordia leiden, der seit Mitte März 2020 nun erstmals zu einer Veranstaltung eingeladen hatte, nämlich zur Mitgliederversammlung ins Sängenheim in der Friedensstraße, die coronakonform am vergangenen Mittwochabend stattfand. Alle anwesenden 38 gut gelaunten Mitglieder hatten zudem einen vollständigen Impfschutz nachgewiesen. „Es ist sehr schön, dass Ihr alle gesund und wohlbehalten durch die Corona-Krise gekommen seid und wieder da seid“, sagte die 1. Vorsitzende Martina Fiolka-Zimmermann in ihrer Begrüßung. Viel gab es seither zu berichten. So beinhaltete der für das Jahr 2019 nachzuholende Geschäftsbericht insgesamt 16 Veranstaltungen und zusätzlich ein Konzert. Das Jahr 2020 habe dann zunächst wie immer mit dem vereinseigenen Neujahrsempfang begonnen, gefolgt von der Concordia-Fastnacht „Urlaubsträume werden wahr bei der Fasenacht von der Concordia“, der „Altweiberfastnacht“ und dem Heringessen. Beim ersten Konzert des Schifferstadter Männerchors unter dem neuen Leiter Bernd Kamin am 8. März in der Aula hatte noch niemand daran gedacht, dass dies für lange Zeit der letzte öffentliche Auftritt gewesen sei. Denn bereits eine Woche später musste wegen Corona der komplette Chorbetrieb eingestellt werden. Die Monate Mai und Juni konnten dann genutzt werden, um zu renovieren und die Toilettenanlagen umzubauen, darunter auch eine Behindertentoilette mit Notruf. „Die Malerarbeiten haben wir dann selbst ausgeführt“, fügte die 1. Vorsitzende hinzu. Die Kosten bezifferte sie mit 40.000 Euro. Der Chorbetrieb sei zwar in den Sommermonaten wieder etwas gelockert worden, jedoch nur mit drei Meter Abstand, was für den Sängerraum bedeutet hätte, dass nur zehn Sänger proben konnten, so dass der Chorbetrieb eingestellt blieb. Doch um die Gemeinschaft aufrecht erhalten zu können, hat man sich im 14-Tages-Rhythmus zum gemütlichen Beisammensein im Biergarten des Sängerheims getroffen, bis durch die neuen Verordnungen im November auch dies untersagt wurde. Inzwischen wurde die Auszeit genutzt, auch dem Sängerraum neuen Glanz zu geben und ihn zu renovieren. „Unter anderem wurde das Eingangspodest erneuert und ein neues Geländer angebracht“, berichtete Martina Fiolka-Zimmermann. Ebenso sei die Küche wieder auf Vordermann gebracht worden.

Seit August kann nun wieder geprobt werden, allerdings noch mit 1,50 Meter Abstand. Deshalb musste der Männerchor in die Waldfesthalle ausweichen. „Cantiamo“ konnte im Sängerraum wieder mit den Präsenzproben beginnen, die zwischendurch digital stattfanden. Auch der Frauenchor konnte im September wieder die Chorproben fortsetzen. In ihrem Ausblick zeigte sich Martina Fiolka-Zimmermann optimistisch, dass in diesem Jahr zumindest ein Weihnachtessen der einzelnen Chorgruppen stattfinden könne. Für das kommende Jahr hofft sie, dass das

Konzert des Frauenchors anlässlich des 20-jährigen und das Geburtstagskonzert zum 5-jährigen Bestehen von „Cantiamo“ nachgeholt werden kann. Die Vorstandschaft hat ebenfalls beschlossen, die Mitgliederehrung in diesem Jahr noch nicht zu veranstalten. Stattdessen werden den Jubilaren die Urkunden und Präsente persönlich überreicht. Als Entschädigung wird jeder Jubilar einen Gutschein vom Sängenheim erhalten.

Alle weiteren Veranstaltungen im Jahr 2022 müssten relativ kurzfristig organisiert werden, soweit es coronabedingt möglich sei. „Das Wichtigste ist auf alle Fälle, dass wir unseren Chorbetrieb nicht wieder einstellen müssen und wir wie vor Corona proben können“, so das Anliegen der 1. Vorsitzenden.

Im weiteren Verlauf der Mitgliederversammlung fanden auch Neuwahlen statt, die normalerweise im 2-Jahres-Rhythmus terminiert sind. Die Wahlen wurden per Akklamation durchgeführt und waren allesamt einstimmig ohne Enthaltungen. Dabei wurde Martina Fiolka-Zimmermann in ihrem Amt als 1. Vorsitzende bestätigt, ebenso Traudel Schäfer als 2. Vorsitzende, die Schriftführung übernimmt Nadine Scherer (neu), Protokollführer ist wie gehabt Peter Würtz, 1. Kassiererin wurde Ilona Rauschenberg (neu), 2. Kassiererin ist nach wie vor Sieglinde Walter, Pressewart: Ferdinand Bund, Chronist: Edwin Walter, Bibliothekar: Helmut Schiessl. Dem Organisationsausschuss gehören nun an: Beate Baumann, Annedore Höll (neu), Martina Huber und Jürgen Schmurr (neu). Zu BeisitzerInnen wurden gewählt: Angelika Schatz (neu), Petra Strehl, Karl Walter und Lothar Welt, zu passiven Beisitzern Ralf Berkel und Ludwig Schwind (neu). Kassenrevisoren sind Siegfried Freisberg (neu), Hans Schneider und Bernd Wombacher (neu).

Ein herzliches Dankeschön richtete die 1. Vorsitzende an Jürgen Schmurr für sein Engagement und seine gute Arbeit, der über 20 Jahre die Funktion des 2. Kassierers und ab 2016 des 1. Kassierers innehatte, der aber nun den Vorstand als Beisitzer unterstützen wird. In ihre Dankadresse bezog sie auch Matthias Mayer ein, der mehrere Jahre im Organisationsausschuss, als zweiter Vorsitzender tätig war und auch zwischenzeitlich das Amt des Schriftführers übernommen hatte.

Des Weiteren merkte sie in ihrer Vereinsstatistik an, dass der MGVC Concordia zur Zeit aus 292 Mitgliedern bestehe, darunter 22 Ehrenmitglieder, 21 Sängerinnen im Frauenchor und 25 Sänger im Schifferstadter Männerchor. Der moderne Chor „Cantiamo“ besteht aus 25 SängerInnen, davon singen fünf Frauen in zwei Chören. Es gab sechs Eintritte, 20 Austritte und leider sind 14 verstorbene Mitglieder zu beklagen.